



Ease Up Ltd. (von links): Christian Gross (Schlagzeug), Deniz Alatas (Gitarre), Nils Peter (Bass), Henning Wittmann (Tenor Sax), Olaf Heinrichsen (Keyboard), Jan-Hinrich Brahms (Posaune), Peter Groth (Trompete), Arne Strohauser (Perkussion) und Baptiste Languille (Gesang).  
Bild: privat

# Aus der Pariser Reggae-Szene in die neue Heimat Neu-Anspach

Der Franzose Baptiste Languille stellt seine Band Ease Up Ltd. in Darmstadt vor

*Von Ines Schneider*

NEU ANSPACH. Baptiste Languille ist in Paris aufgewachsen und hat dort in der Reggaeszene mitgemischt; von Berlin mit seinen Cafés und Clubs schwärmt der Franzose. Aber erst mit seinem Umzug von Paris nach Neu-Anspach vor fast drei Jahren hat sich sein Leben nach seinen Vorstellungen sortiert.

Wenn am Montagabend in der Rocklounge der Darmstädter Centralstation ab 20 Uhr die ersten Klänge seiner Band Ease Up Ltd erklingen, ist er dort angekommen, wohin er immer wollte.

Als Zwölfjähriger will er Saxofon spielen lernen, woraufhin ihn seine Mutter in einem Pariser Musikkonservatorium anmeldet. Dort genießt Baptiste neben dem Saxofonunterricht eine umfassende theoretische Musikausbildung, singt im Chor und spielt im Orchester. Seine erste Erfahrung als Solist macht der Junge, als er das Requiem Pie Jesu von Fauré vor 500 Zuhörern in einer Kirche singen darf. Noch heute erzählt er begeistert von der Atmosphäre, die vom Orchester auf ihn übersprang, während er bis zu seinem Auftritt inmitten der Musiker saß. Nach vier Jahren Musikausbildung ist ihm das alles zu konservativ, zu langweilig und es folgt eine Pause von drei Jahren, in der er Musik nur konsumiert. Mit 19 Jahren macht Baptiste Languille seine ersten

Erfahrungen mit Reggae, ein Freund legt als DJ auf, schnell teilt er die Reggae-Leidenschaft mit ihm. Zudem ist der Musikstil angesagt auf Pariser Partys. Immer häufiger nimmt Baptiste dort das Mikrofon in die Hand und singt, improvisiert zu den Reggae-Instrumentalstücken und beginnt erste Texte selbst zu schreiben. Immer wieder stößt er dabei auf eine private Party-Fangemeinde.

Sein Studium an der Universität für angewandte Fremdsprachen in Paris führt ihn im Rahmen eines Studentenaustauschprogramms nach Gießen an die Partneruniversität. Mit anderen Musikern versucht er sich in der hessischen Universitätsstadt zum ersten Mal in Popsongs. Wieder zurück in Paris beendet er sein Studium und beginnt zu arbeiten. Mit Ehrgeiz verfolgt er parallel sein Ziel, Musik in einer Band zu machen. Baptiste sucht vermehrt Kontakt zur Pariser Musikszene und wirkt Mitte des Jahres 2000 in diversen Musikprojekten mit. Anfang 1997 zieht es den Pariser endgültig nach Neu-Anspach, um mit seiner Frau, die er während seines Gießener Aufenthalts kennen gelernt hat, zusammenzuziehen und den Nachwuchs zu erwarten.

Zum familiären Glück gesellt sich die berufliche Perspektive, für einen regionalen Konzertausrüster arbeiten zu können. Baptiste Languille registriert sich auf zahlreichen Musikforen Deutschlands unter der Rubrik „Sänger sucht Band“. Zwei Wochen später singt er Probe vor acht gestandenen Musikern des Darmstädter Reggae Projektes Riddim Revolution – und er ist aufgenommen.

Das war gleichzeitig die Geburtsstunde

der Band Ease Up Ltd., die sich fortan der sogenannten Richtung des New Roots verschrieb, einer Kombination zwischen Roots-Reggae und Rap. Die einzelnen Strophen werden eher gesprochen während der Refrain gesungen wird, versehen mit einem schnellen, fast rockigen Rhythmus. Das bisher eingespielte Material besteht vorrangig aus existierenden Instrumentalstücken von Riddim Revolution sowie Texten aus Baptistes Feder.

Im August 2008 hatte die Band ihren ersten Auftritt im Rahmen eines Open-Air-Festivals, das toll ankam. „Es war mein erstes Konzert als Reggae-Sänger und ich war genau in meinem Element“, erinnert sich der Wahlhesse. Selbst einsetzender Regen ließ das Publikum nicht vom feiern und tanzen abhalten. Auch im Rahmen diverser Folgekonzerte in der Region ließen sich die Zuhörer von Ease Up Ltd. anstecken, entspannten und tanzten. Der Bandname hält offensichtlich, was er verspricht.

Das am Montag geplante Konzert findet im Club der Darmstädter Centralstation unter der Reihe Rocklounge statt. Die Rocklounge soll regionalen Bands die Möglichkeit geben, nahe am Publikum zu sein, vergleichbar mit sogenannten Unplugged Projekten. Inzwischen treffen sich die Musiker einmal pro Woche, um sich entspannt auf eigene Stücke zu konzentrieren. Ganz im Sinne ihren Bandnamens Ease Up Ltd.

🌐 *Weitere Infos im Internet:*

[www.centralticket.de](http://www.centralticket.de)

[www.myspace.com/easeupltd](http://www.myspace.com/easeupltd)